

Martin Sadowski

vast (2022-23)

für Orchester

vast₍₂₀₂₂₋₂₃₎
für Orchester

Orchesterbesetzung:

3 Flöten

2 Oboen

3 Klarinetten in B

2 Fagotte

4 Hörner in F

3 Trompeten in B

3 Posaunen

Tuba

Pauke (1 Spieler): I. D-Pauke (Basspauke): C – H
II. C-Pauke (Kleine Pauke): B – g
III. F-Pauke (Hohe Pauke): c – gis

Violine I

Violine II

Viola

Violoncello

Kontrabass

Aufführungsdauer: ca. 8 Minuten

Partitur steht in C.

Zur Komposition:

vast (engl. weit, enorm, gewaltig) ergründet ausgehend vom Kernintervall der kleinen Sekunde (Kontra E-F) die weitreichenden (mikro)tonalen Möglichkeiten, Orchesterlandschaften und -texturen zu erschaffen, welche größtenteils ohne melodisches Material den Formprozess am laufen halten.

Zur Mikrintervallik:

Es sollen bei entsprechend schwierigen Stellen, immer bequeme Lösungen gesucht werden. Die Mikrintervallik zielt wesentlich auf die Farbwirkung ab, und ist nicht teil eines übergeordneten spektralen Systems.

Erläuterungen 1

‡ ca. Viertelton höher / † ca. Viertelton tiefer / ♭‡♯ etwas tiefer / ♭‡♯ etwas höher (ca. 30-35 Cent)

◁ *crescendo* (quasi) aus dem Nichts, bzw. so leise wie möglich (unmerklich) beginnen

▷ *diminuendo* (quasi) ins Nichts, bzw. so leise wie möglich ausklingen lassen

→ gleichmäßiger Übergang von einer Spieltechnik, Spielposition oder Artikulation zur anderen

n.v. non vibrato

p.v. poco vibrato (gewöhnlich) / *m.v. molto vibrato* (hektisch und wild)

∞ Umspieldung der Hauptnote mit Viertelnoten (quasi mikrotonaler Triller)

· kurze Zäsur (deutlich "hörbare" Atempause)

↑ so hoch wie möglich

↘ kleines mikrotonales Glissando abwärts

⊕ Klang, Geräusch oder Saiten abdämpfen

♪ *lasciar vibrare* (ausklingen lassen)

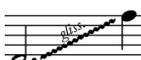
||: :|→ Pattern für die Länge des Pfeils wiederholen

tr ~~~~~ Triller langsam beginnen und innerhalb der notierten Dauer beschleunigen

tr ~~~~~ Triller schnell beginnen und innerhalb der notierten Dauer verlangsamen

◁ Crescendo mit Akzent am Ende

 kontinuierliches Glissando

 hektisches, aber zielgerichtetes Glissando (quasi molto vibr.)

Staccato immer so kurz wie möglich (unabhängig von der notierten Dauer) ausführen.

Vorschläge (auch bei Trillern) und Stichnoten immer auf die Zeit spielen.

Vorzeichen gelten immer taktweise, werden aber unter Umständen wiederholt.

Alle vereinzelt auftretenden Techniken und Symbole sind in der Partitur an Ort und Stelle erklärt.

Erläuterungen 2

Holz- und Blechbläser

- ┆ tonlos; nur Luft bzw. nur Geräusch; gelegentlich auch mit entsprechendem Griff
- ┆ („bt“) = breathtone; hoher Luftanteil, Tonhöhe aber noch hörbar („beinahe tonlos“)
- Ausatmen

Flatterzunge (Flz./~~≠~~) immer so schnell wie möglich ausführen.

Holz: Alle Vierteltöne durch Ansatzveränderung oder Fingersatz hervorbringen.

Blech: Alle Vierteltöne durch Ansatz, Halbventil (Trp.) und leichtes Stopfen (Hn.) hervorbringen.

bei Ob., Fg., Trp. & Hn.: Alle Glissandi mit Umfang größer als eine kleine Sekunde durch schnelles, flüchtiges chromatisches Ausfüllen realisieren.

Pauke

- ⊙ Mitte
- ⊗ normale Spielposition
- ⊙ am Rand / ⊙ in der Nähe vom Rand
- kreisförmige Bewegung auf dem Fell oder auf dem Rand
- ✎ mit der Hand
- ♯ Trommelschlägel
- ⌵ Besen
- ♯ Triangelstab
- ☞ Schlägel springen lassen (*salt.*)

Die Wahl der Paukenschlägel ist in den allermeisten Fällen dem/der Musiker:in überlassen. Alle weiteren Spieltechniken sind in der Partitur an Ort und Stelle erklärt.

Erläuterungen 3

Streicher

ord. hebt alle bisherigen Angaben auf / \approx p.n. (quasi) normale Spielposition

s.t. in der Nähe des Griffbretts

s.p. in der Nähe des Stegs / \approx s.p. in der Nähe des Stegs

m.s.p. direkt am Steg (sehr geräuschvoller und obertonreicher Klang)

♭ Naturflageolett = Griffnotation / ♯ künstliches Flageolett = Griffnotation

♭ Naturflageolett = Klangnotation

♭ tonloses Spiel (z.B. auf oder hinter dem Steg, auf dem Saitenhalter, erstickt, etc...)

♭ Bartók-Pizzicato (auf angegebener Saite; während der Aktion sind alle anderen Saiten dämpft)

☞ jeté (mit beliebiger Anzahl, aber mindestens 4 Sprünge), auch als col legno möglich

flaut. immer ohne Vibrato, mit verminderten Bogendruck und schnellem Bogen

☞ hinter dem Steg spielen

c.l.t. col legno tratto

↗ Bogenwechsel unmerklich (quasi Chorisches Atmen)

c.l.b. col legno battuto (v.a. einzelne Töne und kurze, trockene Klänge/Geräusche)

☞ Bogenüberdruck

